

Antrag an die 184. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol am 25. Mai 2023

Erhalt und Rechtsanspruch auf alle Arten der Altersteilzeit

Die 184 Vollversammlung AK Tirol beschließt,

- **sich trotz der beschlossenen Abschaffung der Blockvariante weiter auf allen Ebenen für den Erhalt aller Formen der Altersteilzeit einzusetzen**
- **sich für einen Rechtsanspruch auf alle Formen der Altersteilzeit einzusetzen**

Begründung:

Nach der Klausur der Bundesregierung im Jänner 2023 wurde die Abschaffung der geblockten Altersteilzeit angekündigt.

Arbeitnehmer*innen, die oft jahrzehntelang unter schwersten körperlichen und psychischen Bedingungen arbeiten müssen und am Ende ihres Arbeitslebens einfach nicht mehr können, werden so ihrer einzigen Möglichkeit beraubt, ihre Lebensarbeitszeit zu verkürzen. Die Altersteilzeit ist gerade für Frauen oft der einzige Ausweg, die aufgrund ihrer belasteten Arbeit, wie etwa in der Pflege, es bis zur Pension durchzuhalten. Schon jetzt gehen weniger als 50 Prozent der Frauen aus einem Beschäftigungsverhältnis in Pension. Zudem sind es noch immer meistens Frauen, die Angehörige pflegen und deswegen die geblockte Altersteilzeit wählen.

Wenn eine Erhöhung des tatsächlichen Pensionsantrittsalter gewünscht wird, dann gäbe es andere und bessere Maßnahmen, wie eine generelle Arbeitszeitverkürzung, allgemein bessere Arbeitsbedingungen und altersgerecht gestaltete Arbeitsplätze. Dann sind die Menschen am Ende ihres Arbeitslebens auch nicht ausgebrannt oder so krank, dass sie nicht mehr arbeiten können.

Da der Gehaltsausgleich in der Altersteilzeit aus den Geldern der Arbeitslosenversicherung abgegolten wird, ist es weiters absolut unverständlich, warum kein Rechtsanspruch auf Altersteilzeit besteht. Dieser Rechtsanspruch könnte zum Beispiel an das Erreichen von einer bestimmten Anzahl an Versicherungsmonaten gekoppelt werden.